

Lohhofer Masters-Schwimmer bei den Weltmeisterschaften in Budapest

Der Saisonhöhepunkt der Masters-Schwimmer fand dieses Jahr bei den 17th FINA World Masters Championships 2017 in Budapest (Ungarn) statt.

Als erste Lohhofer Schwimmerin stieg dabei Mona Bohner in die Fluten des Plattensees, von den Ungarn Balaton genannt. Da für ihren Wettkampftag kein schwimmerfreundliches Wetter angesagt war, sondern vielmehr Wind und Wellen erwartet wurden, musste sie anstelle der eigentlich vorgesehenen 3000m nur ca. 2400m schwimmen. Um die Teilnehmer nicht allzu weit vom Ufer wegschwimmen zu lassen, wurde ein Rundkurs von 1200m zwei Mal geschwommen. Bohner brauchte bei den tatsächlich widrigen Bedingungen für diese Strecke 43:59.5 Minuten und konnte sich damit in der Altersklasse 25-29 den 24. Platz unter 45 gestarteten Teilnehmerinnen sichern.

Die Beckenschwimmer hatten bessere Bedingungen an ihren insgesamt sieben Wettkampftagen. In zwei Anlagen, in denen zuvor die Meisterschaften der Elite-Schwimmer ausgetragen worden waren, mit jeweils zwei 50m-Becken, also insgesamt vier Wettkampfbecken, waren die Wettkämpfe trotz der gemeldeten 12.000 Teilnehmer meist schon am frühen Nachmittag beendet. Da blieb noch genug Zeit, das wunderbare Budapest zu erkunden und sich auf ein gemütliches Abendessen zu verabreden.

Erfolgreichster Schwimmer der Lohhofer war auch bei diesen Meisterschaften Dieter Schildgen. Über 100m Schmetterling konnte er sich in der AK 65-69 mit 1:31,35 als 10. platzieren. Über 50m Schmetterling, 100m Freistil und 50m Freistil erreichte er noch die Plätze 15, 16 und 17.

Ihm nicht viel nach stand Brigitte Weinzierl, die in derselben Altersklasse startete. Über 400m Lagen erzielte sie in 8:34,93 den 11. Platz. Über 200m Lagen, 200m Rücken, 200m Schmetterling und 200m Brust wurde sie 12., 16., 17. bzw. 20.

Ihre beste Platzierung erreichte Franziska Szabo in der AK 25-29 über 200m Rücken in 2:55,63 als 29. Über 100 und 50m Rücken wurde sie 44. bzw. 49.

Sabine Riedel schwamm in der AK 60-64 200m Freistil in 3:30,18, 50m Schmetterling, 100m Brust, 100m Freistil und 50m Freistil. Sie belegte die Plätze 32, 34, 37, 38 und 55.

Lars Mack (AK 40-44) wurde über 50m Rücken 48., über 50m Freistil 127. von 181 angetretenen Schwimmern. Kathrin Koczy (AK 25-29), bisher bekannt unter ihrem „Mädchennamen“ Winkelhardt, erreichte über 50m Freistil den 61. und über 50m Schmetterling den 74. Platz ihrer Altersklasse, wobei sie mit 0:31,15 bzw. 0:35,04 jeweils persönliche Bestzeit schwamm. Georg Wolf (AK 50-54) startet über 50m Freistil und wurde 172.

Bei den Weltmeisterschaften der Masters werden am fünften Tag der Beckenbewerbe ausschließlich Staffeln geschwommen. Das erleichtert die Organisation, da ja meist Schwimmer verschiedener Altersgruppen in einer Staffel zusammen antreten. An diesem Tag trafen sich alle Mitglieder der Mannschaft, die

sich wegen der Aufteilung auf verschiedene Anlagen in Budapest nicht so häufig sahen. Da vier junge Damen aus der AK 25-29 angereist waren, konnten Franziska Szabo, Kathrin Koczy, Laura Kreissl und Vivian Scheck in der Staffel-Altersklasse 100-119 antreten. Über 4x50m Lagen belegten sie Platz 11, über 4x50m Freistil sogar Platz 9. Die schon etwas erfahreneren Schwimmer und Schwimmerinnen Brigitte Weinzierl, Georg Wolf, Dieter Schildgen und Sabine Riedel starteten in der AK 240-279. Über 4x50m Freistil gemischt wurden sie 17., über 4x50m Lagen 21. S. Koczy, Kreissl, K. Koczy und Mack starten in der AK 120-159 noch über 4x50m Freistil, Szabo, Mack, S. Koczy und K. Koczy über 4x50m Lagen. Beide Staffeln belegten den 42. Platz.

Brigitte Weinzierl



Bild von links:

Dieter Schildgen, Georg Wolf, Sebastian Koczy, Sabine Riedel, Vivian Scheck, Franziska Szabo, Laura Kreissl, Brigitte Weinzierl, Lars Mack, Kathrin Koczy